

Kreisschreiben des eidgen. Militärdepartements an die Militärbehörden der Kantone : vom 13. Mai 1868

Autor(en): **Welti**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire
suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **13=35 [i.e. 14=34] (1868)**

Heft 19-20

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-94148>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Preisreiben des eidgen. Militärdepartements
an die Militärbehörden der Kantone.**

(Vom 13. Mai 1868.)

Hochgeachtete Herren!

In öffentlichen Blättern wird von Herrn Fries in Zürich der Verkauf von Achselbriiden angekündigt, mit dem Bemerkten, daß von ihm der Preis derselben mit uns verträglich vertheilt worden sei. Es ist diese Angabe unrichtig, indem wir mit Herrn Fries keinerlei Vertrag irgend einer Art abgeschlossen haben und die Fabrikation der neuen Unterscheidungszeichen der öffentlichen Konkurrenz anheimgeben. Wir haben Herrn Fries angegangen seine Publikation zu berichtigen.

Mit dieser Anzeige verbinden wir die erneuerte Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung.

Der Vorsteher
des eidgen. Militärdepartements
Wetti.

Allgemeine Militär-Encyclopädie, herausgegeben und bearbeitet von einem Verein deutscher Offiziere und Andern, zweite völlig umgearbeitete und verbesserte Auflage. Leipzig bei J. S. Webel.

Dieses Werk, von welchem bis jetzt vier Lieferungen erschienen sind, ist die zweite Auflage der Militär-Encyclopädie, welche früher in Leipzig im Verlag von Ernst Schäfer, Lieferungswise in großen Intervallen, erschienen ist. In den zehn ersten Lieferungen, welche den ersten Band bildeten, waren auf 40 Druckbogen die Artikel Nach bis Angriff, in dem zweiten 19 Bogen starken Band, die von Angriff bis Bonin enthalten. Der dritte und vierte Band enthielten alles übrige von Bonin bis Zwalze. Die Bearbeitung war daher sehr ungleichartig. Während in den beiden ersten Bänden mancher Artikel mit unnöthiger Weiterschweifigkeit behandelt war, so waren die in den beiden folgenden Bänden behandelten Artikel so ganz außerordentlich kurz gehalten, daß es oft unmöglich war, aus denselben auch nur die mindeste Belehrung zu schöpfen, und die Artikel selbst waren von so einer überraschenden Unvollständigkeit, daß das Buch zum Nachschlagen jeden Werth verlor.

Wie der Prospekt der neuen Auflage sagt, kann diese als ein vollständig neues Werk bezeichnet werden, in demselben sollen bei strengem Festhalten des militärischen Standpunktes in ungefähr 30 Lieferungen alle auf den Gesamtgebieten der Militärwissenschaften, bekannt gewordenen wichtigen Fortschritte und Erfahrungen behandelt werden.

Wenn die Art, wie die Artikel in den vorliegenden 4 Hefen (welche die von Nach bis Affam enthalten) behandelt werden, ein guter Anfang genannt werden können, und wenn in ähnlicher Weise fortgeföhren wird, wir ein schätzenswerthes Werk zu erwarten

haben, so erlauben wir uns vorläufig doch noch nicht, dasselbe unsern Kameraden anzuempfehlen, da wir leider zu den Subskribenten der früher erwähnten Militär-Encyclopädie gehört haben und daher unsern Lesern eine möglicher Weise ähnliche Täuschung, wie sie uns widerfahren ist, ersparen möchten. Später, wenn die neue Militär-Encyclopädie vollständig erschienen ist, werden wir über dieselbe berichten.

Bei dieser Gelegenheit können wir es nicht unterlassen, unser Befremden auszusprechen, daß ein derartiges Werk, wie die früher erwähnte Militär-Encyclopädie war, eine zweite Auflage erlebt, während das alte aber ausgezeichnete und auch jetzt noch in vielen Beziehungen sehr werthvolle Militär-Konversationslexikon von Hans Eggert Willibald van der Lühe (6 Bände stark) einer neuen Umarbeitung, doch ohne Vergleich würdiger gewesen wäre.

N. Lehfeldt, Hand- und Taschenbuch für die Infanterie-Offiziere der preussischen Armee, zum steten Gebrauch bei allen dienstlichen Funktionen nach den Reglements, Bestimmungen und besten Quellen bearbeitet. Mit 120 Holzschnitten, vielen lithographirten Tafeln und Tabellen. Berlin 1867. Bei Ernst Siegfried Mittler und Sohn, Königl. Hofbuchhandlung. Preis 1 Thlr. 20 Sgr.

Wohl keine Armee ist so reich an guten Handbüchern als die preussische. Das vorliegende ist nach dem Muster des bekannten Aide-memoires der französischen Armee bearbeitet, und wenn es auch das Original nicht erreicht, so mag es doch immer für den preussischen Offizier ein schätzenswerthes Begleiter sein, da es in möglicher Kürze nicht nur die gesammte Dienstkenntniß des Infanterie-Offiziers, sondern auch die ihm nöthigen Hülfswissenschaften und in sorgsam zusammengestellten Tabellen die wichtigsten Zahlen und Gedächtnisnotizen enthält. Doch so willkommen das vorliegende Buch dem preussischen Offizier auch sein mag, so hat dasselbe doch für uns keinen andern Werth, als uns mit den Einrichtungen und reglementarischen Bestimmungen der preussischen Armee bekannt zu machen. Wenn daher der Werth des Lehfeldt'schen Hand- und Taschenbuchs für uns auch beschränkt ist, so können wir bei dieser Gelegenheit doch nicht den Wunsch unterdrücken, daß eine auf unsere Verhältnisse berechnete ähnliche Arbeit recht bald erscheinen möchte. Dieselbe würde einem wesentlichen Bedürfnis abhelfen, und der Verfasser würde sich gegründeten Anspruch auf die Dankbarkeit aller Infanterie-Offiziere, welche ihre Charge vollständig ausfüllen wollen, erwerben.

Der Inhalt des Lehfeldt'schen Buches zerfällt in 10 Kapitel und einen Anhang. Das 1te Kapitel behandelt die Ausbildung, das 2te das Ergänzungswesen, das 3te die Organisation, das 4te den innern Dienst, das 5te den Garnisonsdienst, das 6te den Dienst im Felde, das 7te die Waffen der Infanterie, das 8te den Infanterie-Pionierdienst, das 9te das Artilleristische und das 10te die Generalstabsgeschäfte.